

Jahre

LEBEN UND ARBEITEN IN NIEDERÖSTERREICH



REDAKTION & RECHERCHE:

Christoph Baumgarten Laura Dietrich Martina Fasching Carina Karas Gerd Millmann Bettina Schabschneider Gerhard Zahler-Treiber

KONZEPT, LAYOUT UND GRAFIK:

druckfrisch medien gmbh, Annagasse 3a/35, 1010 Wien

Quellen: Alle Websites wurden zuletzt abgerufen am 28. April 2022, AK Niederösterreich, (2016, 11. Februar). AK Niederösterreich siedelt in neue Zentrale am St. Pöltner AK-Platz 1 [Pressemeldung]. AK Steiermark. (o. D.). 100 Jahre Betriebsrätegesetz: Ein Meilenstein des Arbeitsrechts, stmk.arbeiterkammer, at. AK Wien. (2011, 20. Oktober), 90 Jahre AK: Sozial- und wirtschaftspolitische Errungenschaften von AK, ÖGB und Gewerkschaften [Pressemeldung], arbeit plus. (o. D.). Arbeitslosigkeit & Beschäftigung von 1946 bis 2021. Bundesarbeitskammer (o, D.-a), 1918-1933; Gründung & erste Erfolge, arbeiterkammer, at Bundesarbeitskammer, (o, D.-b), 1934-1945; Diktatur und Faschismus, arbeiterkammer, at Bundesarbeitskammer, (o. D.-c). Von der Nachkriegszeit in die Gegenwart.arbeiterkammer.at. Compy54. (2013). Stempeln gehen [Forums-Beitrag]. ostarrichi.org Delapina, M. (2017). AK Preismonitoring Wien. Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien. Fröhlich, G. & Pointecker, M. (2008). Die wirtschaftliche Entwicklung Niederösterreichs 1948 - 2008. In 60 Jahre AKNÖ, Gedanken - Analysen Perspektiven (Bd. Aufbau Arbeit-Ein Überblick über die Geschichte der AKNÖ, S. 35–42). G+J Medien GmbH (Hrsg.), (2021a.), Jemanden übers Ohr hauen; Redewendung, geolino, de. G+J Medien GmbH (Hrsg.), (2021b.). Redewendung: Blau machen, geoling, de, Hackeln, (2021), In Duden, Hans-Böckler-Stiftung, (o. D.), Seltene Fragen - Woher kommt der Begriff "Gewerkschaften"? Geschichte der Gewerkschaften. Klein, K. (1994). Wohnungsbestand nach Bundesländern seit 1869. In Statistische Nachrichten 8/1994 (S. 678–681). Kollektivvertrag für Angestellte der Elektro- und Elektronikindustrie. (2017). Kollektivvertrag für Angestellte und Lehrlinge in Handelsbetrieben 2007. (2006). Krminac. J. (2008). Den Bedürfnissen der Menschen gerecht werden. In 60 Jahre. AKNÖ, Gedanken - Analysen – Perspektiven (Bd. Aufbau Arbeit-Ein Überblick über die Geschichte der AKNÖ, S. 106-113), Land Niederösterreich, (2022), 100 IAHRE: ORTE & EREIGNISSE, 100iahrenoe, at. Mesch, M. (2016). Automatisierung und Beschäftigung: Ein Rückblick aufs 20. Jahrhundert. Arbeit&Wirtschaft Blog. Niederösterreichische Museum BetriebsgesmbH. (o. D.). Chronik-Suche: "arbeitslos" ab 1920. Gedächtnis des Landes. ÖGB. (o, D.), Dafür sind wir da! Die Errungenschaften des ÖGB seit seiner Gründung, ÖGB-Verlag, (o, D.), Geschichte der Kollektivverträge, kvsystem.at. Österreichischer Kaffee- und Teeverband. (2021). Studie: Österreichs Konsument*innen wünschen sich Nachhaltigkeit in der Kaffeetasse, kaffeeverband at. Österreichisches Gesellschaftsund Wirtschaftsmuseum, (Hrsg.), (2011). Preisliste für Lebensmittel im Jahre 1934. In "Von der Großmutter zum Enkel - 100 Jahre leben und wöhnen in Wien", 6. Auflage. Österreichisches Statistisches Zentralamt (Hrsg.). (1997). Die Entwicklung der Verbraucherpreise von 1900 bis 1996. Pellar, B. (2019). Urlaub – vom Privileg zum Rechtsanspruch, Arbeit&Wirtschaft Blog, Pellar, B. (2020), Arbeitslosenversicherung – die zweite Innovation. Arbeit&Wirtschaft Blog, Pfusch. (2022). In Wortbedeutung info. Pfuschen. (2022). In wissen.de. SPÖ Wien. (o. D.). Achtstundentag, Weblexikon der Wiener Sozialdemokratie, Stadt Wien, (2019), Bettgeher, Wien Geschichte Wiki, Statista, (2021), Daily number of emails sent worldwide as of October 18 2021 by country (in billions), Statistik Austria. (2021a). Lebenserwartung bei der Geburt 1970 bis 2020 nach Bundesländern und Geschlecht. Statistik Austria. (2021b). Lebenserwartung für ausgewählte Altersjahre 1868/71 bis 2010/12, 1951 bis 2020. Statistik Austria. (2021c). Liste der 60 häufigsten Vornamen 1984–2020 in Österreich - Original-Schreibweise ohne Sonderzeichen. Statistik Austria. (2021d). Liste der 60 häufigsten Vornamen 2010–2020 nach Bundesland - Original-Schreibweise ohne Sonderzeichen. Statistik Austria. (2021e). Ausgewählte demographische Indikatoren für die Jahre 2007 bis 2020, Statistik Steiermark, (o. D.-a), Männliche Vornamen - Ranking nach Jahrzehnten seit den 1910er Jahren. Statistik Steiermark. (o. D.-b). Weibliche Vornamen - Ranking nach Jahrzehnten seit den 1910er Jahren, Stempeln gehen, (2021). In Duden, Stillich, S. (2006). Internetgeschichte: Es war einmal. . . die erste E-Mail. stern.de. Tazi-Preve Et Al. (1999). Demographische Entwicklung - Fertilität. In Bevolkerung in Osterreich: Demographische Trends, Politische Rahmenbedingungen, Entwicklungspolitische Aspekte (Bd. 12, S. 14–15). Tschank, C. (2021). Sozialstatistisches Handbuch für Niederösterreich, Urlaub. (2022). In Wikipedia.





VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser!

or hundert Jahren entstand durch die Trennung von Wien unser Bundesland Niederösterreich in seiner heutigen Form. Wenn wir auf die Vergangenheit zurückblicken, erkennen wir: Aus einem ärmlichen, vom Krieg geprägten Land ist ein vielfältiges, wohlhabendes und lebenswertes Bundesland geworden. Dieser Erfolg ist in erster Linie den arbeitenden Menschen zuzuschreiben. Denn sie sind es, die das Land am Laufen halten. Aus dieser Erkenntnis ergibt sich ein Auftrag für alle politischen Entscheidungsträger*innen: Sie müssen stets die Interessen der arbeitenden Menschen in den Vordergrund ihres politischen Handelns stellen.

Dieser Auftrag ist das Herzstück der Arbeiterkammer Niederösterreich. Sie hat wesentlich zu dieser Erfolgsgeschichte beigetragen. Als starke Interessenvertretung stehen die Arbeiterkammer und die Gewerkschaften an der Seite der Arbeitnehmer*innen und vertreten tagtäglich ihre Anliegen. Dieser Einsatz war und ist die Grundlage dafür, dass wir bei unseren Mitgliedern und den Menschen im Land großes Vertrauen genießen. Das ist aber keine Selbstverständlichkeit. Darauf sind wir stolz und dieses Vertrauen bestätigt uns auf unserem Weg.

Auf den folgenden Seiten sehen Sie den oft mühsamen, aber letztlich erfolgreichen Weg, den wir mit den niederösterreichischen Arbeitnehmer*innen gegangen sind. Seit mehr als 100 Jahren.



China

Markus Wieser

AK Niederösterreich Präsident ÖGB Niederösterreich Vorsitzender Toluo kii

Mag. Bettina Heise, MSc

AK Niederösterreich Direktorin

4 5

[®] AK Niederösterreich Archiv, Klaus Vyhnalek/AK Niederösterreich

INHALT

08

EINLEITUNG

10

DIE HIGHLIGHTS

Das haben wir in 100 Jahren für Sie erreicht!

12

DIE LETZTEN 100 JAHRE

Lebens- und Arbeitsumstände sowie die wichtigsten Errungenschaften von AK und ÖGB

1922 - 1931	12
1932 - 1941	14
1942 - 1951	16
1952 - 1961	18
1962 - 1971	20
1972 - 1981	22
1982 - 1991	24
1992 - 2001	26
2002 - 2011	28
2012 - 2022	30

32

3V FÜR ÖSTERREICHS ZUKUNFT

Die großen Zukunftsfragen und unsere Lösungsansätze

Veränderung der Arbeitswelt
Verteilungsgerechtigkeit
Versorgungssicherheit

32 34 36

38

AK YOUNG UND AK KIDS

Wir schauen auf die Fachkräfte von morgen!

40

PARKHOTEL HIRSCHWANG

Kultur, Sport und Entspannung an der Rax

42

SERVICE-KARTE

Angebote für Beratung und Freizeit

44

WIR SIND FÜR SIE DA

Hotlines und Beratungszeiten

46

BEZIRKS- UND SERVICESTELLEN

Wir sind vor Ort!

EINLEITUNG

Liebe Leser*innen!

or hundert Jahren, am 1. Jänner 1922, erfolgte die Trennung Niederösterreichs von Wien.
Bereits zwei Jahre zuvor – am 26. Februar 1920 – wurde das AK-Gesetz beschlossen und damit der Grundstein für die heutigen Arbeiterkammern gelegt. Damals war die Basis für den modernen Sozialstaat schon geschaffen: So gab es den ersten Kollektivvertrag bereits 1896, den Acht-Stunden-Tag ab 1918, das Betriebsrätegesetz ab 1919 und das Arbeitslosenversicherungsgesetz ab 1920.

Bis heute prägende Ereignisse wie der Zweite Weltkrieg und das Jahrhunderthochwasser, aber andererseits auch unzählige Veränderungen, die die Lebensumstände der Menschen Jahr für Jahr verbessert haben - in Niederösterreich ist seit seiner Gründung viel passiert.

Deshalb wollen wir heuer gemeinsam mit Ihnen unsere Heimat feiern. Denn Sie – die niederösterreichischen Arbeitnehmer*innen – haben unser Bundesland zu dem gemacht, was es heute ist. Diese Broschüre soll Ihnen zeigen, wie das Leben in den vergangenen hundert Jahren ausgesehen hat: Tauchen Sie ein in die Lebensumstände und die Arbeitswelt der Menschen in Niederösterreich seit 1922. Lesen Sie, was wir als AK gemeinsam mit den Gewerkschaften für Sie erreicht haben. Entdecken Sie, wie sich das Aufgabenspektrum der AK von Beratung und Direktförderungen hin zu Interessenvertretung, individuellen Dienstleistungen und Services erweitert hat. Auch die aktuellen Herausforderungen: die "3V für Österreichs Zukunft" – und wie wir sie zu bewältigen gedenken, sollen in dieser Broschüre nicht zu kurz kommen.

Erleben Sie mit unserer Servicekarte und dem Parkhotel Hirschwang außerdem unsere vielen Freizeitangebote für AK-Mitglieder. Und wenn Sie den Rat unserer Expertinnen und Experten suchen, stehen Ihnen die AK-Beratungshotlines zur Verfügung.

EINES IST SICHER: WIR WERDEN IMMER FÜR DIE BESCHÄFTIGTEN IN NIEDERÖSTERREICH DA SEIN. VIEL SPASS BEIM BLÄTTERN!

DAS UND VIELES MEHR HABEN WIR IN **100 JAHREN** FÜR SIE ERREICHT!

19 20

Gründung der Arbeiterkammern

Nach Auslaufen des Arbeitslosengelds gibt's Notstandshilfe 19 23

19 34

Verbotene freie Gewerkschaften bauen Untergrundorganisation auf

ERSTES PREIS-LOHN-ABKOMMEN ZWISCHEN SOZIALPARTNERN UND REGIERUNG ZUR VERHINDERUNG EINER EXTREMEN GELDENTWERTUNG 19 47

19 52

Beginn der Vertretung der Arbeitnehmer*innen vor dem Schiedsgericht der Sozialversicherung Drei Wochen Mindesturlaub dank General-KV von ÖGB und Wirtschaftskammer. 19 64

19 78 AK NIEDERÖSTERREICH RICHTET EIGENES FRAUENREFERAT EIN.

> Erste Kollektivverträge mit weniger als 40 Stunden

19 85

19₁9 95₉₆ "Kindergarten-Milliarde" zum Ausbau der Kinderbetreuung auf Druck von AK und ÖGB bereitgestellt

ERSTE AKNÖ-STEUERSPARWOCHEN HELFEN BEIM STEUERAUSGLEICH 20 03

20

Langjährige AK-Forderung "Wer Makler*in beauftragt, zahlt" wird endlich umgesetzt



- Typische Namen: Iohann & Maria
- Arbeitszeit pro Woche: 48 Stunden
- 1923 gab es <u>33.481</u>
 <u>Arbeitslose in NÖ.</u> Im Mai
 1931 waren es fast dreimal so viele.
- 1 kg Erdäpfel kostete 1927 durchschnittlich 33 Groschen. Ein Facharbeiter in der Metallindustrie musste dafür rund 20 Minuten arbeiten.
- 1929 hatte eine Frau 2 Kinder.
- 1923 lebten in NÖ rund <u>4 Personen in einem</u> Haushalt.
- Bezahlter Urlaub: bis zu 2 Wochen

1922 1931

DIE JUNGEN ALS TREIBENDE KRAFT



gekostet hätte.

DA SCHAU HER!

Was heute wie ein Horrorszenario in einem Roman klingt. war in den 1920ern für Arbeiter*innen gang und gäbe: Die "Bettgeher" schliefen gegen Entgelt stundenweise in einem freien Bett einer fremden Mietwohnung. Mehr war finanziell oft nicht drinnen.



- <u>Typische Namen:</u> Franz & Anna
- <u>Lebenserwartung (1930/33):</u> Männer 54,5 Jahre, Frauen 58.5 Jahre
- Rund <u>38%</u> arbeiteten 1934 in Österreich in der <u>Land- und</u> <u>Forstwirtschaft</u>.
- 1935 gab es in <u>NÖ noch</u> **52.802 Arbeitslose.**
- 1934 kostete <u>1 kg Erdäpfel</u>
 20 Groschen. Ein Mechaniker-Gehilfe musste dafür
 10 Minuten arbeiten.
- Eine <u>Frau</u> hatte 1940 bereits **2,75 Kinder.**
- 1934 lebten in NÖ durchschnittlich <u>3,7 Personen in</u> einem Haushalt.

1932

VERFOLGUNG UND WIDERSTAND



NA SCHAU AN!

Saisonarbeiter*innen müssen im Winter oft "stempeln gehen". Der Ausdruck kommt von der einstigen Vorgehensweise: Wer damals Arbeitslosengeld bezog, erhielt auf einer Stempelkarte regelmäßig einen Datums-Stempel vom Arbeitsamt.



- <u>Typische Namen:</u> Josef & Theresia
- <u>Lebenserwartung (1949/51):</u> Männer 61,9 Jahre, Frauen 67.0 Jahre
- 1951 arbeiteten rund 38% in Industrie und Produktion, 28% in der Land- und Forstwirt-schaft.
- 1947 betrug die <u>Arbeits-</u> <u>losenquote</u> in Österreich nur 2,7%.
- Im Juli 1948 kostete 1 kg Erdäpfel 72 Groschen. Ein Hilfsarbeiter im Baugewerbe musste dafür ca. 15 Minuten arbeiten.
- 1950 hatte <u>eine Frau im</u> Schnitt 2.02 Kinder.
- 1951 lebten in NÖ durchschnittlich <u>3,2 Personen in</u> einem Haushalt.

19<u>4</u>2

DAS WIEDERENTSTEHEN VON AK UND GEWERKSCHAFTEN



SCHON GEWUSST?

Früher waren "Gewerken" Handwerksoder Zunftgenossen. Die Herkunft des Wortes ..Gewerkschaft" selbst geht bis ins 16. Jahrhundert zurück: Damals definierte es die "Gesamtheit der Gewerken eines Bergwerks".



- Typische Namen: Karl & Flisabeth
- Lebenserwartung (1956): Männer 64.7 Jahre. Frauen 70,7 Jahre
- 1961 arbeiteten die **meisten** Österreicher*innen in Industrie und Produktion (42%), dicht gefolgt von Dienstleistungen (40%).
- Arbeitszeit pro Woche: 45 Stunden (ab 1959)
- Im Mai 1960 gab es mit 3.030 arbeitssuchenden Männern und 6.458 Frauen in NÖ die niedrigste Arbeitslosigkeit seit 1950/51.
- 1956 kostete 1 kg Erdäpfel 1,30 Schilling. Ein Facharbeiter am Bau musste dafür rund 10 Minuten arbeiten.

KONSUM-BOOM



DA SCHAU HFR!

Seit Mitte der 50er-Jahre schauen wir drauf, dass Konsumentinnen und Konsumenten nicht "übers Ohr gehauen" werden. Diese Redewendung kommt ursprünglich vom Fechten: Denn ein Schlag oberhalb der Ohren ist in der Fechtkunst besonders schmerzhaft.



- <u>Typische Namen:</u> Gerhard & Gabriele
- <u>Lebenserwartung (1966):</u> Männer 66,9 Jahre, Frauen 73.4 Jahre
- 1971 lösten die <u>Dienst-leistungen (rund 46% der Beschäftigten)</u> Industrie und Produktion bereits als größten Arbeitsbereich ab.
- 1967 kostete <u>1 kg Erdäpfel</u> rund 2,55 Schilling. Ein Hilfsarbeiter am Bau musste dafür rund **13 Minuten arbeiten**.
- 1963 hatte <u>eine Frau durch</u> schnittlich 2.82 Kinder.
- 1971 lebten in NÖ <u>im</u> Schnitt 2,8 Personen in einem Haushalt.
- <u>Bezahlter Urlaub:</u> 3 Wochen (ab 1964)

1962

MEHR DRIN FÜR DIE BESCHÄFTIGTEN



SCHON GEWUSST?

Die erste E-Mail wurde im Jahr 1971 vom Amerikaner Ray Tomlinson verschickt, 50 Jahre später ist sie aus dem Arbeitsalltag nicht mehr wegzudenken: Satte 8.74 Milliarden Mails werden in Österreich täglich gesendet.



- <u>Typische Namen:</u> Martin & Sabine
- <u>Lebenserwartung (1976):</u> Männer 67,8 Jahre, Frauen 75,1 Jahre
- 1981 arbeiteten gut 50% der Österreicher*innen im Dienstleistungsbereich.
- Arbeitszeit pro Woche: 40 Stunden (ab 1975)
- Im Juni 1980 war <u>in</u> <u>NÖ nur ca. 1% der</u> Menschen arbeitslos.
- 1977 kostete <u>1 kg Erdäpfel</u> etwa 6,50 Schilling. Ein Facharbeiter am Bau musste dafür rund **9 Minuten arbeiten.**
- <u>Bezahlter Urlaub:</u> 4 Wochen (ab 1976)

1981 272 1981

MEHR RECHTE FÜR ALLE



NA SCHAU AN!

Ein Pfuscher arbeitet hierzulande schwarz oder mangelhaft, Vermutlich leitet sich "pfusch" vom lautmalerischen Begriff "futsch" ab - einem zischenden Geräusch, das beim schnellen Abbrennen von minderwertigem Schwarzpulver entstand.

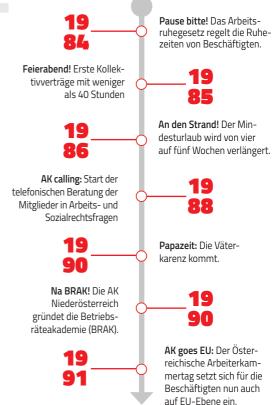
Fa. Mut Stockerau/AK Niederösterreich Archiv



- <u>Typische Namen:</u> Michael & Daniela
- <u>Lebenserwartung (1986):</u> Männer 70,7 Jahre, Frauen 77,5 Jahre
- Arbeitszeit pro Woche: 40 oder 38 Stunden (ab 1985)
- 1987 kostete <u>1 kg Erdäpfel</u> rund 6,75 Schilling. Ein Hilfsarbeiter am Bau musste dafür rund **7 Minuten arbeiten**.
- 1987 hatte <u>eine Frau</u> im Schnitt 1,43 Kinder, 1991 schon **1.5 Kinder.**
- 1991 lebten in NÖ <u>im Schnitt</u> 2,3 Personen in einem Haushalt.
- <u>Bezahlter Urlaub:</u> 5 Wochen (ab 1986)

286 200 100 100

MEHR ERHOLUNG BRAUCHT DAS LAND



DA SCHAU HER!

Apropos Urlaub: Der Begriff geht auf das alt- und mittelhochdeutsche Wort "urloup" zurück. Im Hochmittelalter bedeutete das so viel wie "Erlaubnis". Ritter baten ihre Lehensherren um "urloup", wenn sie eine Erlaubnis fürs Weggehen bekommen wollten.



- Typische Namen: Daniel & Iulia
- <u>Lebenserwartung (1996):</u> Männer 73,3 Jahre, Frauen 79.9 Jahre
- 2001 arbeiteten <u>mehr</u>
 Menschen im Dienstleistungsbereich als in Industrie/ Produktion und Forst- und Landwirtschaft zusammen.
- 1994 lag die <u>Arbeitslosen-</u> quote österreichweit bei 6,5%.
- 1997 kostete <u>1 kg Erdäpfel</u> rund 12 Schilling. Ein Facharbeiter am Bau musste dafür rund **6 Minuten arbeiten.**
- 1997 hatte <u>eine Frau im</u> Schnitt 1,36 Kinder.
- 2001 lebten in NÖ <u>durch-</u> <u>schnittlich 2,1 Personen in</u> <u>einem Haushalt.</u>

1997 2007 1007

FAMILY FIRST



NA SCHAU AN!

In Niederösterreich ist das Dialektwort "hackeln" fürs Arbeiten schon in den alltäglichen Sprachgebrauch übergegangen. Abgeleitet wurde es ursprünglich von "mit dem Beil hacken". Daher verbinden wir damit oft heute noch das Verrichten schwerer körperlicher Arbeit.



- Typische Namen: Lukas & Lena
- Lebenserwartung (2006): Männer 76.7 Jahre. Frauen 82.4 Jahre
- 2008 arbeiteten ca. 70% der Österreicher*innen im Dienstleistungsbereich, rund 30% in der Industrie und nur 2.5% in Land-& Forstwirtschaft.
- 2009 lag die Arbeitslosenquote österreichweit bei 7,2%.
- 2007 kostete 1 kg Erdäpfel rund 1.49 Euro. Eine Handelsangestellte musste dafür fast 12 Minuten arbeiten.
- 2008 hatte eine Frau durchschnittlich 1,42 Kinder.
- 2011 lebten in NÖ im Schnitt 1.9 Personen in einem Haushalt.

DA SCHAU **HFRI**

Wissen Sie. woher die Redewendung "blau machen" kommt? Die Färber haben's erfunden! Wenn ein Stoff blau werden sollte, wurde er zum Einwirken in ein Farbbad gelegt. Die besondere blaue Farbe entwickelte sich erst tags darauf beim Trocknen an der Luft. An diesem Tag konnten die Färber nicht arbeiten, sondern nur "blau machen" - und zwar den Stoff.

DIF AK SCHAUT GENAU HIN





- <u>Typische Namen:</u> Tobias & Anna
- <u>Lebenserwartung (2016):</u> Männer 78,8 Jahre, Frauen 83.6 Jahre
- Arbeitszeit pro Woche: 60 Stunden möglich (ab 2018)
- Während die <u>Arbeitslosenquote</u> 2019 in NÖ noch bei <u>7,5%</u> lag, stieg sie <u>2020</u> auf <u>9.4%</u>.
- 2017 kostete 1 kg Erdäpfel 0,55 Euro. Ein Berufseinsteiger in der Elektronikindustrie musste dafür rund 3 Minuten arbeiten.
- 2018 hatte <u>eine Frau im</u> Schnitt 1.48 Kinder.

2012 2022 2022

ALLES, WAS RECHT IST!



WUSSTEN SIE ES?

Kaffee ist aus dem Arbeitsalltag der Österreicher*innen nicht wegzudenken: Laut einer Umfrage des Österreichischen Kaffeeverbandes und marketagent war das "braune Gold" im Jahr 2021 für 44 Prozent der Befragten ein "Musthave" am Arbeitsplatz bzw. an der Bildungsstätte. Durchschnittlich werden dabei pro Tag bis zu drei Häferl getrunken.

30

FÜR ÖSTERREICHS ZUKUNFT

UNSERE GEGENWART WIRFT GROSSE
ZUKUNFTSFRAGEN AUF. WIR FASSEN DIESE
UNTER DEN "3V" – VERÄNDERUNG DER
ARBEITSWELT, VERTEILUNGSGERECHTIGKEIT
UND VERSORGUNGSSICHERHEIT – ZUSAMMEN
UND HABEN AUCH GLEICH KONKRETE
LÖSUNGSVORSCHLÄGE.



Veränderung der Arheitswelt Das einzig Fixe an der Arbeitswelt ist: Sie verändert sich ständig. Automatisierung und Digitalisierung ändern unser Arbeitsleben. Für die arbeitenden Menschen bedeutet das:

- Arbeitsverdichtung, Entgrenzung von Beruf und Freizeit, steigende Belastung
- Mehr atypische Arbeitsverhältnisse. Statt wie früher üblich 40 Stunden in ein und demselben Betrieb arbeitet man befristet, in Leiharbeit oder als freie*r Dienstnehmer*in.
- Die Wirtschaft klagt über Fachkräftemangel, bildet aber immer weniger Lehrlinge aus. Um 44 Prozent weniger als vor 40 Jahren.
- Je länger man arbeitssuchend ist, desto geringer die Chancen auf einen Job. Die Langzeitarbeitslosigkeit steigt.

Die Lösung:

- Verbesserung und Vereinheitlichung der Arbeitnehmer*innenrechte, abschreckende Strafen bei Verstößen
- Die duale Lehrlingsausbildung ausbauen, in überbetriebliche Ausbildung investieren, frühzeitige Berufsinformation
- Die Arbeit auf mehr Schultern verteilen, Ausbau flächendeckender Kinderbetreuung, damit Beruf und Familie vereinbar sind
- Gewerkschaften und AK sind die starke Stimme für die arbeitenden Menschen.



Arbeit und Kapital sind in Österreich unfair besteuert. Die arbeitenden Menschen tragen den Großteil der Abgabenlast. Wer Gewinn und Vermögen hat, zahlt aber wenig bis gar nichts.

- Vier Fünftel aller Abgaben und Steuern kommen aus Lohnabgaben und Steuern auf Konsum.
- Je weniger Beschäftigte, desto weniger Sozialabgaben sind zu zahlen. Solche Betriebe belasten Betriebe, die Menschen beschäftigen.
- Multinationale Konzerne zahlen kaum Steuern.
 Quasi-Monopole führen zu hohen Preisen, weil es praktisch keine Konkurrenz gibt.
- Der Solidarstaat muss gesichert werden. Er ist alternativlos.

Die Lösung:

- Kapitaleinkommen genauso besteuern wie Arbeitseinkommen
- Vermögenssteuer ab einer Million Euro Vermögen
- Wertschöpfungsabgabe: Nicht nur die Lohnund Gehaltssumme soll für die Solidarstaatsfinanzierung zählen, sondern die gesamte betriebliche Wertschöpfung.
- Finanztransaktionssteuer einführen, Online-Monopole zerschlagen, Wertschöpfung dort besteuern, wo sie anfällt
- Steuersümpfe trockenlegen



Die globalen Liefer- und Wertschöpfungsketten zeigen, wie sehr Österreich von ausländischen Produkten abhängig ist.

- Die Klimakrise bedroht unser Leben und das folgender Generationen.
- Gas und Öl sind Klimakiller und machen uns erpressbar.
- Wohnen ist für viele Menschen kaum mehr finanzierbar, sie müssen zwischen heizen und essen wählen.
- · Gemeinden sind unter finanziellem Druck.

Die Lösung:

- Wichtige Güter, wie Medizinprodukte, sollen in Österreich produziert werden.
- Der öffentliche Verkehr muss rasch und umfangreich ausgebaut werden. Langfristig sollen die Öffis den Menschen so weit wie möglich gratis zur Verfügung stehen.
- Die Energiezukunft ist erneuerbar. Nicht erst seit dem Ukrainekrieg wissen wir, wie sehr wir von Rohstoffen abhängig sind. Daher muss der Ausbau von Erneuerbaren forciert werden.
- Ein Universalmietrecht mit nachvollziehbaren Abschlägen und Zuschlägen muss Mieten günstiger machen. Eine geförderte Wohnbauoffensive muss ausreichend leistbaren Wohnraum zur Verfügung stellen.
- Die Gemeinden bieten als erste und n\u00e4heste Einheit Grundversorgung an. Sie brauchen ein Entlastungspaket, um das auch leisten zu k\u00f6nnen.

WIR KÜMMERN UNS UM DIE FACHKRÄFTE VON MORGEN!



AK Kids bietet Spaß und Action für aufgeweckte Kinder bis 10 Jahre und ist eine wertvolle Unterstützung für Eltern.

ANGEBOTE:

- Digiweeks Ferienbetreuung für Kids von 7 bis 10 lahren
- Berufsorientierungsmesse "Berufe zum Angreifen" für Volksschulkinder
- Kostenlose Schwimmkurse für Kids im Alter von 5 bis 7 Jahren
- Bädertouren in jedem Viertel in Niederösterreich







AK YOUNG ist die coole Jugendmarke der AK Niederösterreich seit 2014.

AK YOUNG ist ein starker und verlässlicher Partner für junge Menschen im Alter von 13 bis 24 Jahren in der Ausbildung, bei der Berufswahl und im Arbeitsleben.

AK YOUNG: Eine Stimme für die Jugend ANGEBOTE:

- Berufsinfomessen "Zukunft I Arbeit I Leben" in Bad Vöslau und St. Pölten
- Kostenlose Arbeitsrechts- und Konsumentenschutzberatung
- Beratungshotline f
 ür Lehrlinge
- Bewerbungstrainings & Workshops
- Infotainment zu den Themen Arbeit, Wohnen, Geld, Konsum & Bildung
- Musik-Events, Sportveranstaltungen, **Sponsorings**



ERLEBEN SIE KULTUR, SPORT UND ENTSPANNUNG IN UNSEREM PARKHOTEL HIRSCHWANG!

Direkt am Fuße der Rax finden Sie seit 1995 unser Parkhotel Hirschwang. Nach Umbauarbeiten in den Jahren 2002 und 2016 können Sie dort heute entweder Seminare besuchen oder ganz einfach die Idylle des Erholungsgebietes rund um Reichenau an der Rax genießen. Kulturliebhaber*innen kommen seit 2020 außerdem durch den Reichenauer Kultursommer jedes Jahr auf ihre Kosten. Für Wissbegierige gibt's seit 2021 darüber hinaus mit "AK Vital" Workshops und Seminare zu Themen wie Achtsamkeit, Auftreten, Sport und vielem mehr. Und ab diesem Herbst können Sie auch unsere neue Knappenrast für Feierlichkeiten buchen. Egal, ob als Seminarteilnehmer*in oder Urlauber*in: Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neugierig geworden? Dann besuchen Sie die Website des Parkhotels Hirschwang unter www.parkhotelhirschwang.at **AK VITAL** – DIE LEBENSKRAFT DER AK NIEDERÖSTERREICH

Um den Auswirkungen der Corona-Pandemie entgegenzuwirken und die physischen und psychischen Belastungen auszugleichen, haben wir für Sie letztes Jahr "AK Vital" ins Leben gerufen. Im Angebot finden Sie heuer Kurse wie "Kunst wirkt Wunder", "Yoga mit Sandra König" und mehr ab einem Preis von 299 Euro für AK Niederösterreich-Mitglieder – Übernachtung und Verpflegung in unserem 4****-Parkhotel Hirschwang inklusive.

REICHENAUER KULTURSOMMER 2022

Gerade Kunst und Kultur haben unter der Pandemie gelitten. Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, leistbare Kultur in der Region anzubieten: So entstand der Reichenauer Kultursommer im Parkhotel Hirschwang. Egal, ob Humor, Musik oder Literatur: Da ist für jede*n was dabei! Freuen Sie sich heuer ab 5. August auf Auftritte von Stars der heimischen Kulturszene wie Gerald Fleischhacker, Birgit Denk und die Novaks, Weinzettl & Rudle und viele mehr. Tickets kosten nur 25 Euro oder im Paket mit einem 4-Gänge-Menü 59 Euro.

Details unter www.kultursommer.co.at

SERVICE-KARTE

ANGEBOTE MIT IHRER SERVICE-KARTE

Die Service-Karte der AK Niederösterreich bringt jede Menge Vorteile für alle Arbeitnehmer*innen – direkt und unkompliziert. Mit der Karte erhalten Sie als AK-Mitglied schnelle, kostenlose und professionelle Information und Vertretung im Arbeits- und Sozialrecht.

Die Experten und Expertinnen der AK beraten Sie auch im Konsumentenschutz und im Steuerrecht und helfen bei Fragen rund um die berufliche Aus- und Weiterbildung. Die Service-Karte der AK Niederösterreich erhalten alle im Bundesland beschäftigten kammerumlagepflichtigen Personen per Post zugesandt.

Darüber hinaus bekommen Sie exklusive Ermäßigungen bei Veranstaltungen, in den Bereichen Kunst und Freizeit und bei den Kulturpartnern in allen Regionen Niederösterreichs. So sparen Sie beispielsweise beim Museumsbesuch, Theater und Konzerte erleben Sie zum vergünstigten Preis und beim Familienausflug zahlen Sie weniger Eintritt.





Informationen zu allen Kooperationspartnern finden Sie unter: noe.arbeiterkammer.at/servicekarte



SIE HABEN FRAGEN? WIR HABEN DIE ANTWORTEN!

DIE EXPERTINNEN UND EXPERTEN DER AK NIEDERÖSTERREICH BERATEN SIE ZU EINER BREITEN PALETTE AN THEMEN – EGAL, OB PERSÖNLICH, TELEFONISCH ODER PER E-MAIL.

Arbeitsrecht

Mo-Fr: 8-16 Uhr T 05 7171-22000

Sozialrecht

Mo-Fr: 8-16 Uhr T 05 7171-22000

Steuerrecht

Mo-Fr: 8-13 Uhr T 05 7171-28000

Konsument*innenberatung

Mo-Fr: 8-13 Uhr T 05 7171-23000

Wohnrecht

Mo-Fr: 8-13 Uhr T 05 7171-23333

Bildungsberatung

Mo-Do: 8-16 Uhr, Fr: 8-14 Uhr 05 7171-27000

Bildungsbeihilfen

Mo-Do: 8-16 Uhr, Fr: 8-14 Uhr T 05 7171-29000

Lehrlingsberatung

Mo - Do: 8 - 16 Uhr, Fr: 8 - 14 Uhr T 05 7171-24000

Arbeitnehmer*innenschutz

Mo-Do: 8-16 Uhr, Fr: 8-12 Uhr T 05 7171-22918



Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich

NIEDER ÖSTERREICH

AK-Platz 1, 3100 St. Pölten

SERVICENUMMER

05 7171-0 mailbox@aknoe.at noe.arbeiterkammer.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. bis Do. 8–16 Uhr Fr. 8–12 Uhr

ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND

Landesorganisation Niederösterreich AK-Platz 1, 3100 St. Pölten niederösterreich@oegb.at

Beratungsstellen

DW

Amstetten, Wiener Straße 55, 3300 Amstetten	25150
Baden, Wassergasse 31, 2500 Baden	25250
Flughafen-Wien, Office Park 3 - Objekt 682,	
2. OG - Top 290, 1300 Wien	27950
Gänserndorf, Wiener Straße 7a, 2230 Gänserndorf	25350
Gmünd, Weitraer Straße 19, 3950 Gmünd	25450
Hainburg, Oppitzgasse 1, 2410 Hainburg	25650
Hollabrunn, Brunnthalgasse 30, 2020 Hollabrunn	25750
Horn, Spitalgasse 25, 3580 Horn	25850
Korneuburg, Gärtnergasse 1, 2100 Korneuburg	25950
Krems, Wiener Straße 24, 3500 Krems	26050
Lilienfeld, Pyrkerstraße 3, 3180 Lilienfeld	26150
Melk, Hummelstraße 1, 3390 Melk	26250
Mistelbach, Josef-Dunkl-Straße 2, 2130 Mistelbach	26350
Mödling, Franz-Skribany-Gasse 6, 2340 Mödling	26450
Neunkirchen, Würflacher Straße 1, 2620 Neunkirchen	26750
Scheibbs, Burgerhofstraße 5, 3270 Scheibbs	26850
Schwechat, Sendnergasse 7, 2320 Schwechat	26950
SCS, Bürocenter B1/1A, 2334 Vösendorf	27050
St. Pölten, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten	27150
Tulin, Rudolf-Buchinger-Straße 27–29, 3430 Tulin	27250
Waidhofen, Thayastraße 5, 3830 Waidhofen/Thaya	27350
Wien, Plößlgasse 2, 1040 Wien	27650
Wr. Neustadt, Babenbergerring 9b, 2700 Wr. Neustadt	27450
Zwettl, Gerungser Straße 31, 3910 Zwettl	27550